

Aus Ignaz Heim ‚Sammlung kirchlicher Lieder‘ (1912), No. 39

Hans Georg Nägeli (* 1773; † 1836)

6

S. *mf*

o - ben. Ruf' Je - der ihn nach eig' - ner Weis', ge -
woh - net, wo Kunst ge - deiht und Wis - sen - schaft, Ge -
tür - met; ein Gott ist, der zum Licht sie weckt, so
From - me; und was er hofft und was er fleht, sei

A. *mf*

o - ben. Ruf' Je - der ihn nach sei - ner Weis', ge -
woh - net, wo Kunst ge - deiht und Wis - sen - schaft, Ge -
tür - met; ein Gott ist, der zum Licht sie weckt, so
From - me; und was er hofft und was er fleht, sei

T. *mf*

o - ben. Ruf' Je - der ihn nach sei - ner Weis', ge -
woh - net, wo Kunst ge - deiht und Wis - sen - schaft, Ge -
tür - met; ein Gott ist, der zum Licht sie weckt, so
From - me; und was er hofft und was er fleht, sei

B. *mf*

o - ben. Ruf' Je - der ihn nach sei - ner Weis', ge -
woh - net, wo Kunst ge - deiht und Wis - sen - schaft, Ge -
tür - met; ein Gott ist, der zum Licht sie weckt, so
From - me; und was er hofft und was er fleht, sei

9

dim. *p* *f* *cresc.*

S. - ring ist al - ler Wor - te Preis, die Tat nur, die
 - mein - wohl Je - der will und schafft, wo Frei - heit, wo
 tief auch Fin - ster - nis sie deckt; ein Gott ist's, ein
 täg - lich un - ser heiß' Ge - bet: es kom - me, es

dim. *p* *f* *cresc.*

A. - ring ist al - ler Wor - te Preis, die Tat nur, die
 - mein - wohl Je - der will und schafft, wo Frei - heit, wo
 tief auch Fin - ster - nis sie deckt; ein Gott ist's, ein
 täg - lich un - ser heiß' Ge - bet: es kom - me, es

dim. *p* *f* *cresc.*

T. - ring ist al - ler Wor - te Preis, die Tat nur, die
 - mein - wohl Je - der will und schafft, wo Frei - heit, wo
 tief auch Fin - ster - nis sie deckt; ein Gott ist's, ein
 täg - lich un - ser heiß' Ge - bet: es kom - me, es

dim. *p* *f* *cresc.*

B. - ring ist al - ler Wor - te Preis, die Tat nur, die
 - mein - wohl Je - der will und schafft, wo Frei - heit, wo
 tief auch Fin - ster - nis sie deckt; ein Gott ist's, ein
 täg - lich un - ser heiß' Ge - bet: es kom - me, es

musicalion

klicken für mehr

12

ff

S. Tat nur, die Tat nur kann ihn lo - ben.
 Frei - heit, wo Frei - heit herr - lich thro - net.
 Gott ist's, ein Gott ist's, der sie schir - met.
 kom - me, es kom - me, Herr, es kom - me!

ff

A. Tat nur, die Tat nur kann ihn lo - ben.
 Frei - heit, wo Frei - heit herr - lich thro - net.
 Gott ist's, ein Gott ist's, der sie schir - met.
 kom - me, es kom - me, Herr, es kom - me!

ff

T. Tat nur, die Tat nur kann ihn lo - ben.
 Frei - heit, wo Frei - heit herr - lich thro - net.
 Gott ist's, ein Gott ist's, der sie schir - met.
 kom - me, es kom - me, Herr, es kom - me!

ff

B. Tat nur, die Tat nur kann ihn lo - ben.
 Frei - heit, wo Frei - heit herr - lich thro - net.
 Gott ist's, ein Gott ist's, der sie schir - met.
 kom - me, es kom - me, Herr, es kom - me!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Christenglaube](#)

Komponist: [Hans Georg Nägeli](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Ein Glaubensbekenntnis mit alternativem Text für 4-stimmigen gemischten Chor; Text: Friedrich (?) Blatz (nicht gesichert); Aus Ignaz Heim ‚Sammlung kirchlicher Lieder‘ (1912), No. 39.